

Inhalt

Andreas Tönnemann: Einleitung	7
Klaus Bergdolt: Der Künstler als Literat – Das Beispiel Ghiberti	13
Bodo Guthmüller: “Per dare invenzione al pittore”. Auftraggeber, Literat und Maler in Annibal Caros Briefen an Vicino Orsini	31
Berndt Hamm: <i>Normative Zentrierung</i> – eine gemeinsame Vision von Malern und Literaten im Zeitalter der Renaissance	47
Gerlinde Huber-Rebenich: Zur Wahrnehmung der Bildenden Kunst durch Literaten im Umfeld Dürers. Eobanus Hessus im Vergleich mit Joachim Camerarius	75
Christiane Kruse: Dialoge über Natur, Künste und Medien. Zu Aretinos Briefen und Gedichten auf Tizians Porträts	97
Heidi Marek: <i>Rome de Rome est le seul monument</i> – Der Wettstreit zwischen Dichtung und Architektur in Joachim Du Bellays <i>Antiquités de Rome</i> (1558)	121
Peter Schmidt: Literat und “selbgewachsner Moler”. Jörg Wickram und der illustrierte Roman der Frühen Neuzeit	143
Lothar Schmitt: <i>Mentem non potuit pingere docta manus</i> . Die heikle Allianz von Künstlern und Gelehrten in der frühen Neuzeit	195
Rainer Stillers: Bilder einer Ausstellung. Kunstwahrnehmung in Giovan Battista Marinis <i>Galeria</i>	231
Michael Thimann: Weltschöpfung – Werkschöpfung. Zur Metaphorik von Chaos und Kosmos im 16. Jahrhundert am Beispiel des Archäologen Jean Jacques Boissard	253
Susanne Tichy: Renaissanceidee und Künstlertum in Gobineaus “scènes historiques” <i>La Renaissance</i> (1877)	297
Anja Wolkenhauer: Genese und Funktion von Epigrammen in der Druckgraphik des 16. Jahrhunderts am Beispiel einiger Stiche von Hendrick Goltzius	327
Personenregister	347